

Gemeinsam weben am Erfolg

Heimische Unternehmer treffen sich in Teppichmanufaktur Habbishaw

■ **Rückersfeld.** Dass unternehmerischer Erfolg nicht immer abhängig ist vom Standort, davon konnten sich die Mitglieder der Vereinigung der Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises (VDW) beim Unternehmertreff in der Teppichmanufaktur Habbishaw im Homberger Ortsteil

Rückersfeld persönlich einen Eindruck verschaffen. Hier werden naturbelassene und ökologisch einwandfreie Teppiche nach Kundenwünschen gewebt und an Kunden in der ganzen Welt verschickt. Teja Habbishaw, Jungunternehmer in dritter Generation, verknüpft dabei handwerkliche Tradition mit vertriebstechnischer Innovation und ist mit seinem jungen Unternehmen auf Erfolgskurs. Mitten im verträumten und für städtische Verhältnisse etwas versteckten Rückersfeld ist die Teppichmanufaktur ein echtes Kleinod und Musterbeispiel für unternehmerisches Denken und Handeln aus einer familiären Tradition heraus. Vor 65 Jahren in Diemelsstadt als Handweberei gegründet, siedelte der Betrieb auf einen Bauernhof in Homberg-Rückersfeld um. Teja Habbishaw (35) Geschäftsführer und Start-up-Unternehmer, kommen seine einschlägigen Fachkenntnisse der Webkunst als auch sein erworbenes, marketing-techni-

sches Know-how zugute, um die Idee einer nachhaltigen und gesunden Herstellung von design-orientierten Teppichen zum Erfolg zu bringen. „Expandieren ja, aber nicht um jeden Preis“, lautet seine Devise.

Denn schließlich sollen die handwerklich erzeugten Teppiche Einzelstücke bleiben. Massenware würde dem unternehmerischen Konzept widersprechen. Alexander Hassenpflug, Vorsitzender der Vereinigung der Wirtschaft, lobte die unternehmerische Aktivität: „Der Schwalm-Eder-Kreis hat viele Hidden-Champions, deren innovative Unternehmenskonzepte in Deutschland oft besser bekannt sind als in der eigenen Region. Das muss sich ändern. Mit unseren Unternehmertreffs wollen wir sie öffentlich machen und unterstützen, um die Attraktivität unserer Region zu erhöhen. Insbesondere für die Gewinnung des notwendigen Fachkräfte-Nachwuchses ist dies von großer Bedeutung.“ (atb)



Alexander Hassenpflug (Vorsitzender der Vereinigung der Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises VDW), Alwin Altrichter (VDW-Mitglied), Teja Habbishaw (Geschäftsführer Teppichmanufaktur Habbishaw) und Achim Schnyder (Geschäftsführer der Vereinigung der Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises VDW) wollen erfolgreiche Unternehmen aus der Region noch bekannter machen.

EXTRA ■ INFO

Sprachrohr der Wirtschaft

Die Vereinigung der Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises (VDW) wurde 1974 gegründet und hat Mitglieder aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung und freien Berufen. Zweck des Arbeitskreises ist die Vertretung und Durchsetzung lokaler und regionaler Belange der Wirtschaft. Er versteht sich als Sprachrohr für eine zukunftsorientierte Standort- und Strukturpolitik. (atb)